

Montag, 8. Juni 2009

## PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE

**Gemeindeversammlung vom Montag, 8. Juni 2009, 19.30 Uhr,  
im Salzhaus, Wangen an der Aare**

---

### Anwesend

Vorsitz: Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident  
Protokoll: Peter Bühler, Gemeindegeschreiber  
Anzahl Anwesende/  
Stimmberechtigte: 69 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger  
Presse: Irmgard Bayard, Berner Rundschau  
Alfons Schaller, Berner Zeitung BZ

Nicht stimmberechtigt: Irmgard Bayard (Presse)  
Manuela Perillo (Finanzverwalterin)  
10 Schülerinnen und Schüler

Weitere Nicht-Stimmberechtigte sind nicht bekannt; aus der Versammlung wird niemandem das Stimmrecht bestritten.

Stimmberechtigt auf den  
heutigen Tag: 698 Männer  
743 Frauen      **Total 1'441 Stimmberechtigte**

---

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Versammlung.

Die Verhandlungen werden eröffnet unter Bekanntgabe der veröffentlichten Traktandenliste, welche lautet:

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2008**
  - 2. Gesamtanierung der Gemeindekaserne (Aussenhülle); Rahmenkredit und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat**
  - 3. Schaffung einer neuen Schulstruktur im Verbandsgebiet des Sekundarschulverbandes Wangen; Aufhebung des Sekundarschulverbandes und des Organisationsreglements des Sekundarschulverbandes unter Vorbehalt der Schaffung eines Sitzmodells für die Schule**
-

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE**  
**VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

4. **Geplante Neuorganisation der Gemeinde; Information und Vernehmlassung**
  5. **Konsultativabstimmung über die Mitfinanzierung des Bahnübergangs im Rindermoos**
  6. **Verschiedenes / Informationen**
- 

Änderungen in der Reihenfolge der Traktanden werden keine verlangt und Eintreten wird nicht bestritten.

Die heutige Versammlung ist ordnungsgemäss in den Anzeigern des Amtes Wangen, Nummer 19 vom 07.05.2009 und Nummer 20 vom 14.05.2009 publiziert worden. Die Akten zu den Traktanden 1 - 5 lagen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Rund 6 Tage vor der Gemeindeversammlung ist allen Haushaltungen das Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare zugestellt worden.

Als **Stimmzähler** werden gewählt:

- Daniel Donohue
- Barbara Ryf

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird 10 Tage nach der Gemeindeversammlung während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflage wird im Amtsanzeiger bekannt gegeben.

Während der Auflagefrist kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Der Vorsitzende informiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die **Rügepflicht**. Stellt eine stimmberechtigte Person während dieser Versammlung Zuständigkeits- bzw. Verfahrens- oder Formfehler fest, hat sie den Präsidenten sofort darauf hinzuweisen. Unterlässt sie diesen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 98 Abs. 3 GG / Art. 6 Anhang I OGR).

Art. 9 des Anhangs I zum Organisationsreglement verlangt, dass über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufnahmen oder -übertragungen die Versammlung entscheidet. Jede stimmberechtigte Person kann verlangen, dass ihre Aeusserungen oder Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden. Es beabsichtigt niemand Aufnahmen zu machen.

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE**  
**VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

**39 8.131 Verwaltungsrechnung - Verwaltungsrapporte**  
**Gemeinderechnung 2008; Genehmigung**

Referent: Fritz Scheidegger

Anhand von Folien erläutert der Referent die Gemeinderechnung 2008:

Eckdaten

Steueranlage	1.59
Bevölkerungszahl	2'035
Steuerpflichtige	1'237

Veränderungen zum Vorjahr im Steuerertrag

Einkommen Natürliche Personen	-	0.75 %
Einkommen Juristische Personen	-	34.50 %
Grundstückgewinnsteuer	+	61.98 %

Die wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag

<u>Investitionsrechnung (steuerfinanziert)</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>
Allgemeine Verwaltung	225'242	420'000
Bildung	281'032	85'000
Kultur und Freizeit	59'440	0
Verkehr	164'991	395'000
Umwelt und Raumordnung	196'842	385'000
Finanzen und Steuern	200'000	0
<b>Total</b>	<b>1'127'548</b>	<b>1'285'000</b>

**Abweichung gegenüber Voranschlag 157'452**

<u>Aufwand</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>	<u>+/-</u>
Exekutive	423'092	358'850	+ 64'242
Allgemeine Verwaltung	1'100'202	1'038'770	+ 61'423
Bildung	1'641'737	1'311'080	+ 330'657
Kultur und Freizeit	711'908	677'000	+ 34'908
Soziale Wohlfahrt	1'586'183	1'678'460	- 92'277
Gemeindestrasse	469'273	425'100	+ 44'173

**Abweichung gegenüber Voranschlag + 443'126**

<u>Ertrag</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Voranschlag</u>	<u>+/-</u>
Allgemeine Verwaltung	614'043	568'950	+ 45'093
Bildung	145'652	127'100	+ 34'908
Kultur u. Freizeit	443'419	369'980	+ 73'439
Gemeindestrasse	243'461	211'000	+ 32'461
Steuern	4'765'588	4'402'500	+ 363'088

**Abweichung gegenüber Voranschlag + 548'989**

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE  
VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

<u>Spezialfinanzierungen</u>	Rechnung	Voranschlag
Wehrdienste	375'068	155'700
<u>Einlage in Spezialfinanzierung</u>	92'896	
Parkplätze	67'542	86'900
<u>Einlage in Spezialfinanzierung</u>	16'447	
Wasserversorgung	424'651	415'600
<u>Einlage in Spezialfinanzierung</u>	100	
Abwasserentsorgung	800'433	787'600
<u>Einlage in Spezialfinanzierung</u>	118'749	
Abfallentsorgung	130'744	127'370
<u>Einlage in Spezialfinanzierung</u>	15'938	

Anhand von Grafiken werden die verschiedenen Daten visualisiert. Das Gesamtergebnis zeigt folgendes Bild:

Aufwand	Fr.	9'157'182.82
Ertrag	Fr.	8'908'698.11
<b>Aufwandüberschuss</b>	Fr.	<b>248'484.71</b>
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	Fr.	<b>159'495.29</b>
Bestand Eigenkapital am 31.12.2008	Fr.	2'528'819.31

Der Revisorenbericht wird durch den Vorsitzenden verlesen. Die Revisoren beantragen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 248'484.71 zu genehmigen.

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates, welcher lautet:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2008 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 248'484.71. Dieser ist dem Eigenkapital zu belasten.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

**Abstimmung**

1. In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme genehmigt.

**Zu eröffnen an:**

- Finanzverwaltung (PA)
- Akten (PA)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE  
VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

**40 8.401.3 Gemeindekaserne  
Gesamtsanierung der Gemeindekaserne (Aussenhülle); Rahmenkredit  
und Kompetenzerteilung an den Gemeinderat**

---

Referent: Rudolf Kissling, Gemeinderat Ressort Liegenschaften

Der Referent informiert über das Geschäft:

**Geschichte, Rahmendaten, Vertrag**

Eigentümerin der Liegenschaft "Gemeindekaserne" ist die Einwohnergemeinde Wangen an der Aare. Vor 30 Jahren wurde eine Totalrenovation und der Umbau für militärische Zwecke vorgenommen. Der bestehende Miet- und Nutzungsvertrag zwischen dem Militär und der Gemeinde Wangen läuft bis 2023, also ab 2010 noch 13 Jahre. Im Vertrag ist festgehalten, dass die äusseren Instandhaltungsarbeiten durch die Gemeinde Wangen und die Inneren durch das Militär zu erfolgen haben. Der Mietbetrag den die Gemeinde erhält ist indexiert und beträgt zurzeit Fr. 55'000.00 pro Jahr, dieser ist als Mietzins und zum Unterhalt der Aussenhülle gedacht.

**Was wurde bis jetzt gemacht?**

In den letzten 10 Jahren wurde für insgesamt, ohne Fensterteilsanierung, Fr. 44'000.00 Unterhaltsarbeit geleistet. Am 31.03.2008 hat der Gemeinderat einen referendumpflichtigen Kredit von 120'000.00 für die Teilsanierung der Fenster gesprochen. Das Referendum wurde nicht ergriffen und somit die Fenstersanierung ausgelöst.

**Gemeinderatsbeschluss**

In der Folge der Sanierung wurde festgestellt, dass weitere Sanierungsarbeiten notwendig werden. Insbesondere an der Fassade (Risse), im Dachbereich und der Rest der noch nicht erneuerten Fenster, Türen und Jalousien müssen erneuert bzw. ersetzt werden. Der Gemeinderat hat sich entschlossen, aufgrund der zeitlich noch nicht absehbaren Sanierungsetappen und nach Eingang der entsprechenden Offerten, der Gemeindeversammlung einen Rahmenkredit von Fr. 800'000.00 für die Gesamtsanierung der Aussenhülle zu beantragen.

**Liste der einzelnen Positionen**

Anhand einer Folie werden die Sanierungs-Positionen gezeigt.

Fassadensanierung	Fr.	250'000.00
Gerüstung	Fr.	40'000.00
Dachsanierung	Fr.	110'000.00
Spenglerarbeiten	Fr.	20'000.00
Fenster (2. Tranche)	Fr.	100'000.00
Türen	Fr.	50'000.00
Jalousien	Fr.	30'000.00
Dachfenster	Fr.	20'000.00
Zimmereiarbeiten	Fr.	20'000.00
<b>Subtotal I</b>	<b>Fr.</b>	<b>640'000.00</b>
Reserve, Unvorhergesehenes	Fr.	40'000.00
<b>Subtotal II</b>	<b>Fr.</b>	<b>680'000.00</b>
Fenstersanierung (ausgeführt, auf der Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 31.03.2008)	Fr.	120'000.00
<b>Gesamtkredit / Rahmenkredit</b>	<b>Fr.</b>	<b>800'000.00</b>

**Finanzierung**

Mit der Restlaufzeit von 13 Jahren ab 2010 (Start der Sanierung) wird die Gemeinde Mieteinnahmen von ca. Fr. 715'000.00 erhalten und somit die Restinvestition von Fr. 680'000.00 finanzieren können. Die Sanierung wird in Etappen erfolgen, in Abhängigkeit der Möglichkeiten der Gesamtgemeinderechnung.

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE  
VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt einen Rahmenkredit von Fr. 800'000.00 für die Gesamtsanierung der Gemeindegaserne (Aussenhülle). Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, den genauen Umfang und die Etappierung zu bestimmen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

**Abstimmung**

1. In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme genehmigt.

**Zu eröffnen an:**

- Liegenschaftskommission (PA)
- Finanzverwaltung (PA)
- Akten (PA)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE**  
**VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

<b>41</b>	<b>1.1226</b>	<b>Sekundarschulverband</b>
	<b>1.12.22</b>	<b>Reglement für den Sekundarschulverband Wangen a/Aare</b>
	<b>1.12.19</b>	<b>Organisationsreglement und Organisationsverordnung</b>
		<b>Schaffung einer neuen Schulstruktur im Verbandsgebiet des Sekundarschulverbandes Wangen; Aufhebung des Sekundarschulverbandes und des Organisationsreglements des Sekundarschulverbandes unter Vorbehalt der Schaffung eines Sitzmodells für die Schule</b>

---

Referenten: Christoph Kiefer, Präsident Sekundarschulverband  
Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident

Christoph Kiefer informiert über die geplante neue Schulstruktur im Verbandsgebiet des Sekundarschulverbandes Wangen. Dabei weist er auf die drohende Schliessung einer Sekundarschulklasse und die tendenziell sinkenden Schülerzahlen in den Verbandsgemeinden hin.

Mit der Schaffung des Modells 3 werden bis in einem Jahr alle Schüler dieser vier Gemeinden ab der 7. Klasse in Wangen unterrichtet (fliessender Übergang zum Modell 3a). Im Rahmen des erwähnten Modellwechsels und der Schaffung der geleiteten Schule haben die Sekundar- und die Primar- und Realschule Wangen seit dem Schuljahr 2008/09 einen gemeinsamen Schulleiter mit einem Pensum von rund 70 Stellenprozent sowie eine Schulsekretärin im Pensum von 40 Stellenprozent angestellt. Die notwendige Infrastruktur (Räumlichkeiten, Mobiliar, EDV) konnte im Schulareal bereitgestellt werden.

Die Übersicht über die heutige Situation in den vier Verbandsgemeinden zeigt:

- 3 Schulen (Walliswil-Wangen / Wangen / Sekundarschule)
- 3 Schulkommissionen
- 2 Schulleitungen
- 2 Schulstandorte

(Die Gemeinde Wangenried ist Mitglied im Schulverband Aare-Oenz und im Sekundarschulverband Wangen).

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich insbesondere folgende Problempunkte:

- Erschwerte Kommunikation unter Kommissionen und Schulleitungen
- Budget / Rechnung sind schwierig auszuarbeiten

Im Ausschuss wurde die gemeinsame Zukunft diskutiert und ein Modell für die engere Zusammenarbeit ausgearbeitet. In mehreren Schritten wurden die Behörden der vier Gemeinden informiert. Die Rückmeldungen für das entwickelte Modell waren positiv und somit konnte die Feinarbeit eingeleitet werden. Der Raster des Modells sieht wie folgt aus:

- 1 gemeinsame Schule im Sitzmodell
- Modulartiges Angebot (Kindergarten bis zur 9. Klasse)
- 1 Gesamt-Schulleitung
- 1 Schulkommission
- verschiedene Schulstandorte
- Dynamische und moderne Schule

Nebst den Vorteilen:

- Dynamische, zukunftsgerichtete Schule
- Optimale Nutzung bestehender Schulräume
- Kurze Entscheidungswege
- Nachhaltigkeit und Qualität (Niveau steigt im Modell 3)
- Attraktivität für Zuzüger (Wirtschaft)

muss auch ein Nachteil, nämlich die Schülertransporte erwähnt werden. So könnte es in Zukunft auch sein, dass Wanger Schüler z.B. nach Walliswil bei Wangen in die Schule gehen.

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE  
VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

Anlässlich eines öffentlichen Informationsanlasses vom 19.03.2009 sowie an der a.o. Sekundarschulgemeindeversammlung vom 31.03.2009 wurde das Modell vorgestellt und die Sekundarschulversammlung hat dem Antrag auf Schaffung einer gemeinsamen Schule ohne Gegenstimme zugestimmt.

Fritz Scheidegger erläutert die erforderlichen Anpassungen im Organisationsreglement:

Damit das Sitzmodell realisiert werden kann muss das Organisationsreglement der Gemeinde Wangen a/Aare angepasst werden.

Folgende Anpassungen im Organisationsreglement werden vorgenommen:

- Art. 4: Die Zuständigkeit für die Aufgabenübernahme wird klarer formuliert und an den Gemeinderat delegiert
- Art. 15 und 22: Das Mitglied in die Bildungskommission wird neu durch den Gemeinderat gewählt
- Art. 21: Dem Gemeinderat wird die Zuständigkeit übertragen, die Details über die Schulorganisation und insbesondere die Tagesschule in einer Verordnung zu regeln.
- Art. 53, 55: Die Übergangs- und Schlussbestimmungen welche überflüssig sind werden aufgehoben.
- Art. 56: Die Zusammensetzung der Bildungskommission bis zu den ordentlichen Wahlen per 01.01.2013 wird geregelt.
- Anhang III, Ständige Kommissionen  
Der Anhang „Bildungskommission“ wird den neuen Verhältnissen angepasst (Organisation, Zusammensetzung Kommission, Aufgaben etc.) und neu formuliert.

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates, welcher lautet:

- a. Der Gemeinderat beantragt, dem Antrag der Sekundarschulgemeindeversammlung zuzustimmen, welcher wie folgt lautet:  
Der Vorstand beantragt, gestützt auf Art. 9 Organisationsreglement, die Auflösung des Sekundarschulverbands und die Aufhebung des Organisationsreglements unter Vorbehalt der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen in den Verbandsgemeinden, die Aufgaben der Schule in den von ihnen gewünschten Modulen an die Sitzgemeinde Wangen a/Aare zu übertragen. Der Vorstand beschliesst den Zeitpunkt der Auflösung und wird mit der Liquidation des Verbandes gemäss den reglementarischen Vorgaben beauftragt. Kann der Beschluss nicht bis 31.07.2010 umgesetzt werden fällt er automatisch dahin.
- b. Die Beschlussfassung der Änderungen des Organisationsreglements (Artikel Nr. 4, Abs. 2; 15, Abs. 1, Bst c); 21, Abs. 3, Bst f) neu; 22, Abs. 2, Bst h); 53, Abs. 3, 4, 5, 6; 55, Abs. 1 und 2; 56 neu und Anhang III) Bildungskommission.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

**Abstimmung**

- 1. In offener Abstimmung wird der Antrag des Gemeinderates ohne Gegenstimme genehmigt.

**Zu eröffnen an:**

- Finanzverwaltung (PA)
- Akten (PA)



**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE**  
**VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

**42    1.12.19    Organisationsreglement und Organisationsverordnung**  
**Geplante Neuorganisation der Gemeinde; Information und Vernehmlassung**

---

Referent: Fritz Scheidegger

Der Referent erläutert anhand von Folien die Umfrage zur geplanten Reorganisation der Gemeinde.

Die wesentlichsten Schwachpunkte sind

- Die starke Vermischung von operativer und strategischer Ebene
- Klare Zuständigkeitsregelung
- Schwachpunkte in der Personalführung

Daraus ergeben sich für den Gemeinderat folgende Zielsetzungen:

- Bessere Trennung zwischen strategischer und operativer Führung
- Effizientere Abwicklung der Geschäfte
- Anpassung der Strukturen für künftige Aufgaben und Anforderungen

Die Tätigkeiten des Gemeinderates sollen sich vermehrt auf die strategischen Fragen richten und gleichzeitig das Amt für den Gemeinderat in zeitlicher Hinsicht wieder attraktiver werden.

Das Grobkonzept sieht die Reduktion von 7 auf 5 Gemeinderäte vor und die Straffung der Ressort sowie der Kommissionen. Dafür wird eine dritte Kaderstelle, Bauverwalter, geschaffen. Die Geschäfte werden durch einen Geschäftsführer geleitet, welcher auch gleichzeitig einer der Kaderangestellten ist.

Weiter zeigt der Referent die heutige und die zukünftig mögliche Aufgabenzuteilung auf, sowie einen durch den Gemeinderat erstellte Beurteilungsübersicht.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis 15.07.2009.

Diskussion:

Andreas Iseli ersucht namens der FDP um eine Fristverlängerung. Um eine seriöse Antwort zu geben, müsste mehr als 1 Monat Zeit zur Verfügung stehen. Weiter vermisst er konkrete Aussagen zu den Kosten.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Parteien bereits im April über die geplanten Änderungen und die Umfrage informiert wurden. Er sieht in einer Fristverlängerung bis anfangs August keine Probleme.

Momentan liegt lediglich ein Grobkonzept vor, zu welchem der Gemeinderat die Stimmung bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern kennen will. Es wird voraussichtlich eine weitere Mitwirkung erfolgen, wenn die detaillierteren Fragen beantwortet sind. Wie in den Ausführungen bereits erklärt, wird mit Mehrkosten gerechnet.

**Zu eröffnen an:**

- Akten (PA)

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE  
VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

**43    7.1101    Eisenbahn  
Konsultativabstimmung über die Mitfinanzierung des Bahnübergangs im  
Rindermoos**

---

Referent: Fritz Scheidegger

Der Bahnübergang im Rindermoos (zwischen Deitingen und Wangen an der Aare, auf der Höhe der Strasse nach Wangenried und der Gemeindegrenze zu Deitingen) wurde im Jahre 1995 saniert. Laut SBB erfordert die technische Entwicklung den Ersatz der Schrankenanlage im Jahr 2011. Die SBB würden die Aufhebung des Bahnübergangs favorisieren. Die Kostenteilung wird entsprechend den gesetzlichen Grundlagen zu 50 % auf die Gemeinde abgewälzt. Da bereits im Jahre 1995 ein Gemeindebeitrag geleistet wurde und die Lebensdauer von 25 Jahren noch nicht erreicht sein wird, wird der entsprechende Anteil entsprechend gekürzt.

Die Gesamtkosten belaufen sich – nach Angaben der SBB – auf rund Fr. 500'000.00. Der Gemeindeanteil davon beträgt Fr. 250'000.00, wobei dieser Betrag auf Fr. 150'000.00 gekürzt wird (1/25 pro Nutzungsjahr).

Der Bahnübergang wird durch die Landwirte der Gemeinden Wangenried, Deitingen und Wangen a/Aare sowie durch Wanderer und Velofahrer genutzt. Durch den relativ dichten Fahrplan der SBB muss die Barriere oftmals geschlossen werden und es entstehen auch Wartezeiten. Die Aufhebung des Bahnübergangs jedoch hätte zur Folge, dass insbesondere die Landwirte sich neue Wege für die Bewirtschaftung der Felder suchen müssten. Aufgrund der Lage würden viele landwirtschaftliche Verkehrsbewegungen via Unterholzstrasse, die Weissenstein-, Dicknau-, und Stöckenstrasse auf die Felder erfolgen.

Die Gemeinde Wangenried hat bereits ihre Bereitschaft für einen Beitrag signalisiert.

Da einerseits die Notwendigkeit und der Sinn des Bahnübergangs offensichtlich ist, andererseits ein Betrag von rund Fr. 150'000.00 eine grosse Belastung darstellt, möchte der Gemeinderat mit der Konsultativabstimmung die Meinung der Stimmberechtigten in Erfahrung bringen.

Aus Sicht des Gemeinderates stehen die nachstehenden Argumente einander gegenüber:

Argumente für eine Sanierung:

- Einziger Übergang zwischen Deitingen und Wangen
- Benützung durch die Landwirte
- Vermehrte Nutzung der Quartierstrassen durch die Landwirte bei einer Schliessung
- Benützung durch Wanderer und Biker

Argumente gegen eine Sanierung:

- Hoher Kostenanteil der Gemeinde
- Höhere Frequenz der Züge und daher keine Gewähr für eine richtige Nutzung

Abstimmungsfrage (konsultativ)

Sind Sie bereit, einen Kredit von voraussichtlich Fr. 150'000.00 für die Sanierung und damit für die Aufrechterhaltung des Bahnüberganges im Rindermoos zu sprechen?

Hermann Grünig erinnert, dass die Frage bereits vor 20 Jahren diskutiert wurde. Für ihn sprechen drei Punkte für den Erhalt:

- Einziger Übergang innerhalb von 4 km

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE  
VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

- Die Parallelführung der Strasse zur Eisenbahn bietet für Fussgänger keine sichere Verbindung
- Die Gemeinde erhält jährlich Geld – 2008 = Fr. 78'000.00 – für den Unterhalt von Strassen, Naturwegen und Wanderwegen. Davon dürfte auch etwas an dieses Projekt gerichtet werden.

Walter Gabi erinnert an frühere Varianten der Überführung, welche als ästhetisch unangebracht und die Unterführung, welche als finanziell nicht tragbar betrachtet wurden.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr ergehen, lässt der Vorsitzende über die Frage konsultativ abstimmen. Gemäss Abmachung stimmt der Gemeinderat hierbei nicht mit, da er den Puls der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erfahren will.

**Abstimmung (konsultativ)**

1. In offener Abstimmung wird die Abstimmungsfrage mit 47 Ja, 4 Nein und 8 Enthaltungen beantwortet.

**Zu eröffnen an:**

- Akten (PA)

<b>44</b>	<b>1.462</b>	<b>Mitteilungen an Bürger - Informationsblatt der Gemeinde - Informations- sammlung - Pressemitteilungen Verschiedenes / Informationen</b>
-----------	--------------	--

---

Der Gemeinderat informiert über folgende aktuelle Themen:

**Baugebiet ZPP Finkenweg**

Der Richtplan wurde vom AGR am 1.5.2009 genehmigt

Die Überbauungsordnung für den Teil Süd ist zur Vorprüfung eingereicht

Nun werden die Kosten für die Erschliessung neu ermittelt und der Infrastrukturvertrag überarbeitet.

**Baugebiet ZPP Breitmatte**

Die Überbauungsordnung inkl. den Einsprachen der Baufelder V und VI sind zur Genehmigung beim AGR eingereicht.

Das laufende Baugesuch für die Überbauung Marazzi kann erst behandelt werden, wenn die ÜO vom Kanton genehmigt ist.

Das Baugesuch für die Erschliessung des gesamten Baugebietes ist eingereicht und ist beim Statthalter zur Genehmigung.

**Skaterplatz beim Werkhof**

Das Baugesuch ist eingereicht und sollte demnächst vom Statthalter publiziert werden. Sobald die Baubewilligung vorliegt wird mit den Bauarbeiten gestartet. Über die Frage des Standortes hat man sich unterhalten. Aufgrund der zu erwartenden Lärmemissionen erachtet der Gemeinderat diesen als richtig.

**Entsorgungsplatz beim Werkhof**

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung einen Kredit in der Höhe von Fr. 79'000.00 gesprochen für die Realisierung einer neuen Sammelstelle beim Werkhof. Darin sind auch neue Sammelcontainer enthalten!

Das Baugesuch soll demnächst eingereicht werden und bei vorliegender Bewilligung wird umgehend mit den Bauarbeiten begonnen.

**Lärmschutzmassnahmen SBB**

Das Bundesamt für Verkehr hat dem Plangenehmigungsgesuch der SBB die Genehmigung erteilt. Alle Einsprachen wurden abgewiesen!

Der Vorsitzende dankt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme und die Zustimmung zu den Geschäften. Einen Dank richtet er auch an die Rastkolleginnen und -kollegen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VON WANGEN AN DER AARE  
VOM MONTAG, 8. Juni 2009**

---

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr verlangt werden, wird die Versammlung geschlossen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.30 Uhr

Für die Richtigkeit

**NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Präsident:

Der Sekretär:

Fritz Scheidegger

Peter Bühler

Die Auflage des vorstehenden Protokolls der wurde im Anzeiger Nr. 25 vom 18.06.2009 publiziert.

Innerhalb der Frist von 20 Tagen sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 10.08.2009 genehmigt.

3380 Wangen an der Aare, 11.08.2009

Der Gemeindeschreiber:

Peter Bühler